

Pressemitteilung, 09. Juni 2021

tldr:

Die Initiative *Es geht LOS* und Politiker:innen aus drei Parteien starten die ersten drei Wahlkreisräte in Deutschland. Wahlkreisräte sind Bürger:innenräte auf Wahlkreisebene. Durch ein besonderes Losverfahren holen wir dabei auch die stillen und kritischen Gruppen unserer Gesellschaft ins Boot.

Repräsentative Demokratie neu gedacht: Der Wahlkreisrat – und wie man die stillen Gruppen für die Politik zurückgewinnt

Zwischen jedem Menschen in unserem Land und jeder politischen Entscheidung im Bundestag steht genau eine Person: Die oder der jeweilige direkt gewählte Abgeordnete des Wahlkreises. Diese Beziehung belebt die Initiative *Es geht LOS* mit ihrem Format des Wahlkreisrats neu.

Ab dem 12. Juni finden mit drei Bundestagsabgeordneten die deutschlandweit ersten Wahlkreisräte statt. Die Pionier:innen sind **Thomas Heilmann (CDU)**, **Canan Bayram (B90/Die Grünen)** und **Helge Lindh (SPD)**. Während die Meldedaten der Berliner Wahlkreise vorliegen und die Wahlkreisräte starten können, hoffen wir bei der Stadt Wuppertal nach einer ersten Ablehnung noch auf einen positiven Ausgang des Verfahrens.

Wahlkreisräte sind Bürger:innenräte mit 35-50 ausgelosten Einwohner:innen aus einem Wahlkreis. In dieser Runde diskutieren die Teilnehmenden ein **bundespolitisch relevantes Thema**. Unterstützt und begleitet werden Sie dabei durch Fachexpert:innen und Moderator:innen. So sollen Abgeordnete wertvolle Empfehlungen und Anregungen für die parlamentarische Arbeit erhalten und das Vertrauen der Einwohner:innen in die Politik gestärkt werden. Die Wahlkreisräte werden außerdem extern professionell evaluiert.

Das aufsuchende Losverfahren – Wenn die Demokratie an der Tür klingelt.

Bei der Zufallsauswahl nutzt *Es geht LOS* ein besonderes Verfahren, um **stille Gruppen** und gegenüber der Politik kritische Menschen zu aktivieren: Wir besuchen die Ausgelosten, die sich auf ein Anschreiben nicht zurückmelden, an ihrer Haustür und kommen mit ihnen ins Gespräch. So lernen wir die Gründe kennen, warum sich Menschen nicht angesprochen fühlen, können Skepsis und Unsicherheiten abbauen und viele doch von einer Teilnahme überzeugen. Denn nur wenn auch diejenigen kommen, die normalerweise nicht gehört werden, entsteht **echte Vielfalt**.

Mit diesem *aufsuchenden Losverfahren* erreichen wir eine dreimal höhere Rückmeldequote gegenüber klassischen Verfahren.

Corona-konforme Diskussionsrunden im Bundestagsstudio

Diese Wahlkreisrat-Piloten waren ursprünglich im Dezember und Januar geplant, wurden aber aufgrund der Corona-Pandemie auf Juni verschoben und finden nun digital statt. Dazu wird im Bundestag ein Studio aufgebaut. Wir achten besonders darauf, dass niemand an der digitalen Hürde scheitert und ausgeschlossen wird. So statten wir Teilnehmende, die nicht über die notwendigen technischen Geräte, Sicherheit im Umgang mit der Software sowie einen ruhigen Raum verfügen, damit aus.

Wer steckt dahinter

Es geht LOS ist ein zivilgesellschaftlicher, überparteilicher Think- und Do-Tank, der sich für verschiedene Formate zufallsbasierter, aktivierender Beteiligung einsetzt. Als Team vereinen wir Perspektiven und Erfahrungen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und kommunaler Verwaltung.

Es geht LOS war neben den Wahlkreisräten Co-Initiator des bundesweiten Bürgerrats zu Deutschlands Rolle in der Welt unter der Schirmherrschaft von Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble und berät den Bürgerrat Klima unter der Schirmherrschaft von Horst Köhler, Bundespräsident a.D.

<http://wahlkreisrat.de>

Social Media:

https://twitter.com/esgeht_los

https://www.instagram.com/esgeht_los

#wahlkreisrat

Kontakt:

Es geht LOS

Dr. Joachim Haas

+491603658212 / joachim@esgehtlos.org

Jonas Beuchert

+491771971842 / jonas@esgehtlos.org